



Geschäftsbericht 2021 der Kirchenpflege

Zuhanden der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Mai 2022
April 2021 – März 2022

1. Allgemeines

Das Geschäftsjahr 21/22 war das zweite Jahr, das durch die Corona-Pandemie geprägt war und von den Mitarbeitenden viel Flexibilität und Kreativität abverlangte. Das Jahr 2021 war ausserdem ein Jahr des Übergangs. In beiden Pfarreien wurden die bisherigen Gemeindeleiter pensioniert und eine neue Pfarreileitung installiert. Die Personalverantwortliche der Kirchenpflege war mehr als gefordert. Auf Ende der Amtsdauer 2018/22 haben vier Mitglieder der Kirchenpflege ihren Rücktritt bekannt gegeben. Gespräche mit möglichen Nachfolgerinnen und Nachfolger verlaufen sehr positiv und so können an der KGV vom 23. Mai 2022 wiederum bestens qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenpflege vorgeschlagen werden.

2. Statistik (Juan Camenzind)

Katholiken in den Gemeinden	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.21
- Wallisellen	4536	4544	4576	4539	4445
- Dietlikon	2145	2124	2092	2068	2021
- Wangen-Brüttisellen	2234	2205	2138	2091	2057
Total Kirchgemeinde	8915	8873	8806	8698	8423
Katholiken Kanton Zürich	391416	387325	381722	375901	368385
Total Austritte Kirchgemeinde	97	118	122	152	157

3. Personelles (Flavia Laubscher)

Das letzte Jahr war ein arbeitsintensives im Bereich Personal. Wie bereits im letzten Bericht erwähnt, haben wir die Stellen der Pfarreibeauftragten in St. Antonius und in St. Michael ausgeschrieben. Wir hatten auch geplant, eine neue Stelle zu schaffen, die unsere Pfarreibeauftragten in den Bereichen Administration, Budget und Personalführung entlasten soll. Gleich vorne weg: diese Ausschreibung wird es vorderhand nicht geben, da unsere Pfarreien sich erst wieder als Team neu finden müssen.

Die Selektionen der neuen Pfarreibeauftragten haben sich etwas in die Länge gezogen und uns während dem ganzen Jahr intensiv beschäftigt. Glücklicherweise hat sich Reto Häfliger bereit erklärt, die Pfarrei St. Michael noch bis Ende 2021 interimistisch zu leiten. Im Dezember konnten wir mit Diakon Michael Eismann einen erfahrenen Pfarreibeauftragten für St. Michael anstellen. Da Michael Eismann seinen ehemaligen Arbeitsort nicht sofort verlassen konnte, wurde folgender schrittweiser Einstieg vereinbart: 40 % Pensum ab 1. Januar 2022, 60 % ab 1. März 2022 und 100 % ab 1. Mai 2022.

Auch für St. Antonius wurden wir fündig. In der Person von Oliver Stens haben wir einen Priester gefunden, der die Pfarrei per 1. Januar 2022 als Pfarrer leitet. Da mit Oliver Stens die priesterlichen Dienste in St. Antonius abgedeckt sind und wir in St. Michael dafür noch einen

Mitarbeiter suchten, hat sich Markus Merz bereit erklärt, nach zehn Jahren sein Wirkungsort per 1. Januar 2022 von Wallisellen nach Dietlikon zu verlegen.

Wir hatten in diesem Jahr neben den Pensionierungen unserer Pfarreibeauftragten auch noch die Pensionierung von Irmgard Peter, Sekretärin in St. Antonius, sowie zwei Kündigungen zu verzeichnen. In St. Michael war dies per 28. Februar 2022 Gabi Bollhalder, Religionspädagogin, und in St. Antonius per 30. April 2022 Giulia Cimaschi, Sekretärin. Wir danken Ihnen nochmals sehr herzlich für das grosse Engagement für unsere Kirchgemeinde.

Am 11. Juli haben wir Reto Häfliger nach über 20 Jahren als Pfarreibeauftragter in St. Michael mit einem schönen Fest in den Ruhestand verabschiedet. Luis Capilla, der über zehn Jahre unser Pfarradministrator war, weilte zu diesem Zeitpunkt in Spanien in den Ferien, weshalb er bereits am 12. Juni in einem kleineren Kreis verabschiedet wurde. Am 28. November wurde Claudio Cimaschi nach acht Jahren als Pfarreileiter in St. Antonius in seinen verdienten Ruhestand entlassen.

Der Start ins 2022 war geprägt von viel Neuem und vielen Hoffnungen. Die einen haben sich erfüllt, die anderen leider nicht. So haben Pfarrer Oliver Stens und die Kirchenpflege gemerkt, dass sich ihre Erwartungen und Vorstellungen nicht decken und wir haben gemeinsam beschlossen, den Vertrag innerhalb der Probezeit wieder aufzulösen. Wir sind sehr dankbar, dass sich Reto Häfliger bereit erklärt hat, das Team und die Pfarrei interimistisch zu leiten und uns so etwas Zeit zu verschaffen, um die Neubesetzung dieser Leitungsstelle in Angriff zu nehmen.

Unser Personal hat ein sehr schwieriges Jahr hinter sich. Die Corona-Pandemie hat sie in ihrer täglichen Arbeit sehr stark eingeschränkt und von allen extreme Flexibilität gefordert. Daneben waren die Mitarbeitenden mit interimistischen Personallösungen und Ausfällen von Teammitgliedern konfrontiert, was den Arbeitsalltag noch mehr erschwerte. Unser Dank richtet sich deshalb an alle Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement: Dank ihnen ist das Pfarreileben nie zum Stillstand gekommen.

4. Liegenschaften (Richard Pfister)

Nebst den ordentlichen Unterhaltsarbeiten wurden bei den Kirchen in Wallisellen und Dietlikon überdachte Fahrradständer installiert. Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Mai 2022 die Sanierung der Fenster der Kirche St. Antonius mit einem erforderlichen Baukredit von CHF 864'000. Zum einen gilt es, die einzigartigen farbigen Glasfenster des Künstlers Ferdinand Gehr für die Nachwelt zu erhalten, zum anderen können mit energetischen Massnahmen der Energieverbrauch im Winter gesenkt und die Temperaturschwankungen im Sommer ausgeglichen werden.

5. Finanzen (Renato Hutter)

Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 615'000. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 729'000 vorgesehen. Das um CHF 1'344'000 bessere Ergebnis setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Tieferer Personalaufwand, CHF 313'000
- Höherer Transferaufwand, CHF 340'000
- Mehr Entgelte, CHF 58'000
- Mehr Transferertrag, CHF 70'000
- Mehr Steuerertrag, CHF 1'178'000

Zusammengefasst präsentiert sich die Jahresrechnung wie folgt:

Erfolgsrechnung	
Gesamtaufwand	4'553'000
Gesamtertrag	5'168'000
Ertragsüberschuss	615'000

Investitionen Verwaltungsvermögen	
Ausgaben	4'000
Einnahmen	-
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	4'000
Investitionen Finanzvermögen	
Ausgaben	-
Einnahmen	-
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-
Finanzierung	
Ertragsüberschuss	615'000
Abschreibungen	224'000
Selbstfinanzierung	839'000
Nettoinvestitionen	4'000
Finanzierungsüberschuss	843'000

Der ausgewiesene Finanzierungsüberschuss bedeutet, dass die Kirchengemeinde im Rechnungsjahr rund 0.843 Mio. Franken weniger ausgegeben als eingenommen hat.

Die vollständige Jahresrechnung inkl. Begründung der Abweichungen ist im Internet unter www.kath-wallisellen.ch abrufbar oder kann ab dem 1. Mai 2022 auf den Pfarreisekretariaten in Wallisellen und Dietlikon eingesehen werden.

6. Projekt „Grüner Güggel“ (Antoinette Fierz)

Nach dreijähriger Einarbeitung sind wir nun so weit, dass wir für beide Pfarreien St. Antonius und St. Michael am 5. Mai 2022 zur Zertifizierung des Umweltmanagementsystems „Grüner Güggel“ antreten dürfen. Nach den Bestandsaufnahmen aller Anlagen, der Auswertung des Wärme-, Strom- und Wasserverbrauchs der vergangenen Jahre sowie der erreichten Einsparungen durch die ausgelösten Sanierungen können die neuesten Entwicklungen statistisch ohne grossen Aufwand fortgeführt werden.

In einem weiteren Schritt wurden unsere Sigristen/Abwarte als Sicherheitsbeauftragte ausgebildet. Sie können nun ein waches Auge über die gesamten Liegenschaften haben. In den Aussenanlagen werden Schritt für Schritt die Neophyten durch einheimische Pflanzen ersetzt, um die Biodiversität der Pflanzen- und Tierwelt zu erhöhen. Die Mitarbeitenden wurden über ein gesundes Raumklima und über den umweltschonenden Energieverbrauch informiert. Weitere Schulungen werden folgen und dabei auch Mitglieder der Vereine und die Freiwilligen in den Pfarreien mit einbezogen.

Die Zertifizierung im Mai wird mit einem Gottesdienst am 10. Juli 2022 für beide Pfarreien in St. Michael offiziell gefeiert. Damit sind wir aber noch nicht am Ziel. Im Gegenteil: Wir befinden uns auf einem Weg der steten Verbesserungen und Information aller Beteiligten. Damit wir unsere Aufgaben nicht vernachlässigen, findet jährlich ein Audit statt. Das erste wurde im Dezember 2021 durchgeführt. So wird es uns möglich sein, in vier Jahren eine Re-Zertifizierung durchführen zu können.

7. Dank

Die Kirchenpflege dankt unseren Pfarreibeauftragten und ihren Mitarbeitenden sowie den vielen Freiwilligen ganz herzlich für das grosse Engagement und ihre hervorragende Arbeit im vergangenen Kirchenjahr.

KIRCHENPFLEGE WALLISELLEN



Hanspeter Kündig, Präsident

Genehmigt an der Kirchenpflegesitzung vom 5. April 2022